

Auszeichnungen

2012: „Deutschland wird inklusiv“-Urkunde vom (ehemaligen) Beauftragten der Bundesregierung für die Belange für Menschen mit Behinderung, Hubert Hüppe

2013: „Musikschule des Jahres 2012“ vom Fachmagazin „musikschule intern“ (Rock & Pop Schule Kiel, Wiege des Pilotprojektes „Musikunterricht für Hörgeschädigte“)

Bisherige Medienberichte (über „GRENZEN SIND RELATIV“)

ARD, N3, BR3, WDR, MDR, 3sat, SWR, HR, RBB, Sat1, Tide TV, ORF, Deutsche Welle, Deutschland Radio, NDR Kultur, Aktion Mensch, TAZ, MOPO, HH Abendblatt, Kieler Nachrichten, Kieler Express, Lebensart, Prinz, Oxmox, Szene, Stadtlichh, Gitarre & Bass, musikschule intern, Musiker, Konzert der Stille, Culture Inclusive, Taubenschlag, Hearzone, Schnecke, uvam.

AndersSein vereint - Inklusionssong für Deutschland



QR-CODE SCANNEN
UND DAS MUSIKVIDEO
ZUM SONG ANSCHAUEN:



Wir engagieren uns für:

- **Inklusion** - wir ALLE sind Menschen mit individuellen Begrenzungen, Empfindungen, Wahrnehmungen, Schwächen, Stärken, Ängsten, Potentialen und Talenten und können dabei einfach Mensch sein. Die wirklichen Barrieren finden (zumeist) in den Köpfen statt.
- **Integrales Bewusstsein** - soziale, ökologische, ökonomische, bildungspolitische, kulturelle, globale, spirituelle, persönliche, zwischenmenschliche sowie viele weitere Themenbereiche können nicht mehr getrennt voneinander, sondern müssen – in Beziehung zueinander stehend – als Ganzes wahrgenommen (und angenommen) werden.
- **Interdisziplinäre Kunst** - übergreifende Projekte aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Film, Malerei, Literatur, Performance und Interaktives.

„Grenzen sind relativ“-Initiator Mischa Gohlke

Mischa Gohlke ist „trotz“ oder/und gerade wegen seiner von Geburt an Taubheit grenzenden Hörschädigung professioneller Musiker geworden und hat damit das scheinbar Unmögliche möglich gemacht. Aufbauend auf die erfolgreiche Arbeit mit seiner Projektmanagement- und Eventagentur „migo connections“ initiierte Mischa Gohlke im Oktober 2011 als glaubwürdiger Botschafter die deutschlandweit einmalige Initiative „Grenzen sind relativ“, welche sich in verschiedensten Projekten, Veranstaltungen und Kampagnen für eine inklusive, integrale und nachhaltige Gesellschaft einsetzt. Das Pilotprojekt „Musikunterricht für Hörgeschädigte“ wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Diverse TV-, Radio- und Presseberichte (u.a. ARD, NDR, BR3, WDR, MDR, 3sat, Sat1, Deutsche Welle, Deutschland Radio, KN, TAZ, MOPO, Hamburger Abendblatt, Aktion Mensch) dokumentieren das öffentliche Interesse an den „Grenzen sind relativ“-Projekten, die eine Pionierfunktion in der Realisierung ganzheitlicher Gesellschaftsprozesse ausüben.



Kontakt

Grenzen sind relativ | Mischa Gohlke
mischa.gohlke@grenzensindrelativ.de
www.grenzensindrelativ.de
www.facebook.com/grenzensindrelativ

GRENZEN SIND RELATIV

Kultur, Gesellschaft & Inklusion

- Musikunterricht für Hörgeschädigte
- Grenzen sind relativ Festivals
- Aktionstage Inklusion in Schulen, Universitäten und anderen Einrichtungen
- Workshops, Seminare & Vorträge
- AndersSein vereint – Inklusionssong für Deutschland
- Mischa Gohlke Band feat. Katrin Wulff
- Support Inklusion – Support mal anders!
- Kooperationsprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

„Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen.“
Japanisches Sprichwort

Mission & Vision

„Inklusion ist ein in Deutschland viel diskutiertes und mit vielen Berührungsängsten behaftetes Thema. Zumeist wird Inklusion auf die „Integration“ von Menschen mit (formal anerkannter) Behinderung runter gebrochen, für einseitige separierende Interessen genutzt und in der öffentlichen Debatte symptomorientiert ausgetragen. Dabei kann, will und muss Inklusion wesentlich mehr sein!

- Wir ALLE sind „behindert“. Egal ob körperlicher, mentaler, sozialer, kultureller, emotionaler, empathischer, finanzieller oder/und struktureller Natur. Viele Barrieren finden in den Köpfen statt.
- Inklusion ist keine Spezialkonvention, sondern die Konkretisierung der vorhandenen universellen Menschenrechte.
- Wir brauchen einen grundlegenden gesellschaftspolitischen strukturellen Wandel sowie eine differenzierte Auseinandersetzung, was sich hinter Bewusstsein, Wahrnehmung, Kommunikation und den scheinbaren Realitäten überhaupt verbirgt.

Im Sinne eines ganzheitlichen Inklusionsverständnisses umfasst Inklusion alle Aspekte, die das Leben in einer komplexen heterogenen Gesellschaft ausmachen: soziale, bildungspolitische, ökonomische, ökologische, kulturelle, spirituelle, dezentrale, globale, persönliche, zwischenmenschliche, kollektive sowie viele weitere Themenbereiche können nicht mehr getrennt voneinander, sondern müssen – in Beziehung zueinander stehend – als Ganzes wahrgenommen (und angenommen) werden. Die Gedanken um den Begriff Inklusion sind nicht neu, im Gegenteil. Der aktuelle „Inklusions-Hype“ bietet jedoch die große Chance – auf Grundlage einer ganzheitlichen Bewusstseinsdebatte – zukunftsweisende gesellschaftspolitische Prozesse und Strukturen bzw. die „Gesellschaft von morgen“ in die Wege zu leiten. Inklusion betrifft uns ALLE!

Um bei diesen und anderen essentiellen Prozessen mitzuwirken, sind die „Grenzen sind relativ“-Projekte ins Leben gerufen worden.“

Mischa Gohlke (Initiator & Projektleiter „Grenzen sind relativ“)



„Grenzen sind relativ“ - Projektübersicht

• MUSIKUNTERRICHT FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Ca. 14 Millionen Menschen in Deutschland sind hörgeschädigt. Es gibt kaum Angebote für hörgeschädigte Menschen, Musikunterricht zu nehmen. Dazu existiert der weit verbreitete Glaubenssatz, dass „man aufgrund einer Hörschädigung keine Musik machen kann“. Die Praxis zeigt, dass es funktioniert. Seit 2011 wird das mehrfach ausgezeichnete Pilotprojekt in Kooperation mit der renommierten „Rock & Pop Schule Kiel“ angeboten. Darüber hinaus macht „Grenzen sind relativ“ bundesweit Workshops/Seminare und berät Musikschulen, um inklusiven Musikunterricht zum Leben zu bringen.

• GRENZEN SIND RELATIV FESTIVALS

„Grenzen sind relativ“ - ein dynamisches Motto um spannende Künstler und Projekte zusammenzubringen und das Thema Inklusion so lebhaft und facettenreich zu präsentieren wie es tatsächlich ist. Hochkarätige Live-Bands wechseln sich ab mit echten Newcomern, inklusive Gedankenanstöße mit coolen Beatbox- oder Kunstperformances. Seid dabei und feiert mit!

• AKTIONSTAGE INKLUSION IN SCHULEN, UNIVERSITÄTEN UND ANDEREN EINRICHTUNGEN

Interaktive Workshops und Seminare, Erlebniswelten, Themenräume, Vorträge, Kurzfilme und Livemusik regen an zu einem spannenden Dialog untereinander. Ziel ist es, dass sich alle Beteiligten auf verschiedensten Kommunikations- und Wahrnehmungskanälen mit den vielen Facetten der Inklusion auseinandersetzen und dabei in einen wertfreien und ergebnisoffenen Kontakt auf zwischenmenschlicher Beziehungsebene kommen. Inklusion betrifft uns ALLE!

• WORKSHOPS, SEMINARE & VORTRÄGE

„Grenzen sind relativ“ Initiator & Projektleiter Mischa Gohlke hält Vorträge und gibt Workshops/Seminare u.a. zu folgenden Themen: Grenzen sind relativ, Musikunterricht für Hörgeschädigte, multisensorische Wahrnehmungsebenen, Quantenphysik & Bewusstseinsforschung.

• ANDERSSEIN VEREINT – INKLUSIONSSONG FÜR DEUTSCHLAND

Tonstudio, Musikvideo & Kampagne: In der aufwendigen wie mitreissenden Musikvideoproduktion singen, grooven, rappen und gebärden mehr als 80 Protagonisten von universeller Verbundenheit und Überwindung persönlicher wie gesellschaftlicher Grenzen. Ziel ist es, mit der „ganzheitlich gelebten Inklusion“ in die Mitte der Gesellschaft anzukommen. Über die mediale Kampagne hinaus wird in diversen Crossover-Projekten Basisarbeit geleistet.



• MISCHA GOHLKE BAND FEAT. KATRIN WULFF

AndersSein vereint, das ist Bandmotto und Single-Titel zugleich. Aus der Reibung der unterschiedlichen musikalischen wie kulturellen Backgrounds kreieren sie einen fesseln den Crossover Sound, in dem Pop-, Blues-, Funk- und Rockelemente wie selbstverständlich miteinander verschmelzen. Die Referenzliste der Musiker ist lang:

Touren mit Udo Lindenberg, Xavier Naidoo, Peter Kraus oder Johannes Oerding, um nur einige zu nennen. Auf der Bühne paart sich Professionalität mit Leidenschaft, individuelle Klasse mit mitreißender Banddynamik. Gelebte Inklusion at its best: auf- und abseits der Bühne.

• SUPPORT INKLUSION – SUPPORT MAL ANDERS!

Im Rahmen von größeren Konzerten, Festivals und Tourneen wird ein spannendes kreatives Vorprogramm kreiert, bei dem den Besuchern vor Ort „Inklusion“ auf eine interaktive, erfahrbare und mitreißende Art und Weise Nahe gebracht wird.

• KOOPERATIONSPROJEKTE

Zusammen mit Vereinen, Initiativen, Einrichtungen oder/und Einzelpersonen realisiert „Grenzen sind relativ“ verschiedenste Projekte, Veranstaltungen und Kampagnen. Dabei kann sich „Grenzen sind relativ“ vor allem in den Kompetenzbereichen strategische Konzeption, Projekt- & Eventmanagement, Booking, PR & Öffentlichkeitsarbeit und Networking einbringen.

• VERNETZUNG

von Institutionen, Projekten, Organisationen und Einzelpersonen

• BERATUNG & COACHING

von Projekten, Veranstaltungen, Kampagnen, Initiativen, Einzelpersonen, usw.

• ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & BEWUSSTSEINSBILDUNG

zu den Themen Inklusion, integrales Bewusstsein, Nachhaltigkeit und vielen mehr

